

## NACHRUF AUF GIOVANNI REALE (1931-2014)

Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Seifert, Gründungsrektor der *Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein*



Der bedeutende Philosophie-Historiker und Philosoph Giovanni Reale, zweifellos einer der größten Interpreten der antiken Philosophen, insbesondere Platons, ist am 15. Oktober 2014, 83jährig, gestorben. Bis knapp vor seinem Tod war Reale äußerst aktiv. Mit Dario Antiseri korrigierte er bis zuletzt die Druckfahnen des neuen Buches der beiden: *100 Jahre Philosophie*, ein Werk in zwei Bänden, das, mit Erfolg auf der Frankfurter Buchmesse 2014 vorgestellt, im Januar 2015 in den Buchhandlungen erhältlich sein wird und bereits für spanische, portugiesische, rumänische und kroatische Übersetzungen vorgesehen ist.

Reale wurde in Candia Lomellina in Pavia geboren. Er besuchte die Mittelschule und das staatliche Humanistische Gymnasium in Casale Monferrato. Danach studierte er an der „Catolica“, der Università Cattolica del Sacro Cuore von Mailand, wo er sein Studium abschloss, um danach seine Studien an den deutschen Universitäten von Marburg und München fortzusetzen. Nach einer Periode der Tätigkeit als Gymnasialprofessor wurde er auf eine Professur an die Universität Parma berufen, wo er Philosophie und Geschichte der Philosophie lehrte. Nach einigen Jahren kehrte er jedoch an die Catolica in Mailand zurück, wo er Jahrzehnte lang auf dem Lehrstuhl für Geschichte der antiken Philosophie lehrte. Er gründete und leitete an derselben Universität auch ein Forschungszentrum für Metaphysik (Centro di Ricerche di Metafisica), an dem die Mehrheit seiner begabtesten Schüler forschten.

Mit 74 Jahren verließ er die *Catolica*, um 2005 an der neuen Philosophischen Fakultät San Raffaele in Mailand zu unterrichten, eine Tätigkeit, die er fast die ganzen neun Jahre bis zu seinem Tod ausübte. Er hinterläßt seine Witwe Paola und zwei erwachsene Söhne.

Sein Ableben bedeutet nicht nur menschlich, sondern auch philosophisch gesehen einen großen Verlust, war er doch für ungezählte Studenten Vorbild und Ansporn gewesen.

Denn zu seinen hervorstechendsten Qualitäten zählte, daß er nicht nur selber lebenslang gründlich und mit beispiellosem Fleiß arbeitete, sondern auch einen großen Schüler- und Mitarbeiterkreis zu intensiver Forschungs- und Übersetzungsarbeit, sowie zur Publikation der Früchte ihrer eigenen und fremder Schriften anhielt. Dabei konnte er auf die weitgehend unbesoldete Arbeit vieler fähiger Menschen zählen, die vom reinen Wert ihrer Tätigkeit in der Philosophie hinreichend motiviert wurden, um angestrengt zu arbeiten. Man könnte Reale mit einem lebenswürdigen, doch gestrengen General vergleichen, auf dessen bloßen Wink hin Scharen anderer Menschen unter seiner Leitung arbeiteten und seine „Befehle“ peinlich genau ausführten. Dabei wies er Menschen auch dort, wo er keinerlei Autorität über sie besaß, in einem gleichsam magisch wirksamen Befehlstone, dem man einfach gehorchen *mußte*, an, dieses oder jenes Buch zu schreiben, zu übersetzen, oder zur Publikation vorzubereiten. (Auch ich war zwei Mal Opfer dieser wundervollen Führungsqualität Reales). Ohne diese Gabe, ganze Scharen junger Gelehrter freundlich und doch äußerst wirksam zu befehligen, eine Gabe, die ich bei keinem Universitätsprofessor je hatte beobachten können, hätte er nie die geradezu umwerfende Fülle von Editionen und Schriften herausbringen können, die unter seiner Leitung publiziert wurden.

Dabei konnte er seinen Mitarbeitern bis zu einem gewissen Grad seine eigene Arbeitskraft und sogar seinen einmaligen Stil historischer Arbeit weitergeben. Reale selbst hat seine profunde Kenntnis der großen Philosophen nie in schwerfälligen und langweiligen, kaum lesbaren wissenschaftlichen Erzeugnissen niedergelegt, sondern in glasklarer und intellektuell anregender Form und stilistisch herrlicher italienischer Prosa vermittelt. Gerade dies bescherte ihm – bei hochgelehrten philosophischen Büchern nahezu ein Wunder – buchstäblich Hunderttausende von Lesern. Nicht zuletzt sein meisterhafter sprachlicher Stil, und, damit eng verbunden, seine klassische und logisch sich entfaltende Denk- und Schreibweise können erklären, daß etwa sein umfangreiches und an Tiefe ähnliche Werk über Platon in den Schatten stellendes Buch *Verso una nuova interpretazione di Platone*<sup>1</sup> in kürzester Zeit in über 20 Auflagen erschien. Kein anderer mir bekannter Historiker der Philosophie war imstande, tiefste Gedanken mit so unvergleichlicher Präzision und so großer Schönheit und Luzidität, schlicht und tiefsinnig zugleich, darzustellen, daß Gebildete aller Niveaus sie mit Gewinn und Freude lasen. Seine Werke sind so packend, daß sie Menschen weit hinaus über den engen Kreis von Fachleuten ansprechen.

Reales mit Antiseri zusammen verfaßtes Lehrbuch, *Westliches Denken von seinen Anfängen bis heute* in drei Bänden, das erstmals 1983 und – letztmals zu Reales Lebzeiten – in einer überarbeiteten und erweiterten Neuauflage 2013 erschien, war und ist *das* Lehrbuch für Philosophie an den italienischen Gymnasien und war unter Generationen von Schülern einfach unter dem Namen „der Reale“ bekannt. Das Werk ist auch ins Spanische, Portugiesische, Russische, und Kasachstanische übertragen worden und wird auf Englisch, Chinesisch, und Urdu übersetzt.

---

<sup>1</sup> *Verso una nuova interpretazione di Platone*, 20e Aufl. (Milano: Jaca Book, 1997); Giovanni Reale, *Zu einer neuen Interpretation Platons. Eine Auslegung der Metaphysik der großen Dialoge im Lichte der "ungeschriebenen Lehren"*, übers. v. L. Hölscher, mit einer Einleitung von H. Krämer, hrsg. und mit einem Nachwort von J. Seifert (Paderborn: Schöningh, 1993)

Giovanni Reale hat die nach dem Urteil vieler weitaus beste und in eine Reihe anderer Sprachen übersetzte 5bändige Geschichte der antiken Philosophie geschrieben<sup>2</sup> und darüber hinaus glänzende Einleitungen, Kommentare und Übersetzungen vieler platonischer Dialoge, der *Metaphysik* des Aristoteles und anderer Meisterwerke verfasst und eine Fülle klassischer Werke in inhaltlich wie ästhetisch prachtvoller Form herausgebracht.<sup>3</sup>

Reales grundlegende Beiträge über die präsokratische und sokratische Philosophie, sowie über Platon, Aristoteles, Seneca, Plotin, Proklos, u.a., seine monumentale *Geschichte der griechischen und römischen Philosophie* in zehn Bänden (Bompiani, 2004), sowie die neu, nunmehr in 14 Bänden, bei Bompiani erscheinende *Storia della Filosofia Dalle Origini ad Oggi* haben Reale für immer einen festen Platz unter den Namen der tätigsten, gründlichsten und bedeutendsten Historiker der Philosophie gesichert.

Giovanni Reale hat zahlreiche Werke Platons, Aristoteles' und Plotins übersetzt und exzellent kommentiert. (Seine neue Ausgabe einer vollständigen Übersetzung der platonischen Werke inklusive sämtlicher erhaltener Zeugnisse über Platons ungeschriebene Lehren,<sup>4</sup> der *Enneaden* Plotins<sup>5</sup> sowie andere Originalausgaben sind in schönster Ausstattung und doppelsprachig erschienen.) Er hat auch die *Metaphysik* des Aristoteles neu übersetzt und eingehend kommentiert. Eine besondere Leistung auf diesem Gebiet ist die erste arabisch-lateinische dreisprachige Ausgabe (mit italienischer Übersetzung) von Avicennas *Metaphysik*, einem für die ganze mittelalterliche Philosophie wichtigen Werk, die mit vielen anderen klassischen Werken, die ich nicht alle aufzählen kann, in der ästhetisch weitaus schönsten von ihm betreuten Reihe im Bompiani Verlag erschien.<sup>6</sup> 2006 veröffentlichte Reale die über 900 Seiten lange Ausgabe *I Presocratici*, die erste vollständige griechische Ausgabe mit italienischer Übersetzung der Vorsokratiker, die der berühmten griechisch-deutschen Standardausgabe der Vorsokratiker von H. Diels-W. Kranz gleichkommt oder sie sogar noch, wie manche Kenner meinen, übertrifft.<sup>7</sup>

---

2 Giovanni Reale, *Storia della filosofia antica*, 5 Bde, 10. Auflage Mailand: Vita Existenz Pensiero, 1995

3 Platons Phaidon, Phaidros, Timaios, Symposium und anderer. Giovanni Reale, *Il concetto di filosofia prima e l'unità della Metafisica di Aristotele* (1961); *Metafisica di Aristotele* (2 voll., 1968).

4 *Platone, Tutti gli scritti*, a cura di Giovanni Reale, (Milano: Bompiani, 1997).

5 Plotino, *Enneadi*, a cura di Giovanni Reale, (Milano: Mondadori, 2002).

6 Avicenna, *Metafisica. La scienza delle cose divine*. Testo arabe di fronte, testo latino in nota, dreisprachige Ausgabe (arabisch, lateinisch, italienisch), hrsg. Und übers.v. V. Olga Lizzini, Vorwort von Pasquale Porro, *Il Pensiero occidentale*, Direkt. Giovanni Reale, in Zusammenarbeit mit dem Platon-Institut der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein (Milano: Bompiani, 2002).

## 7

H. DIELS-W. KRANZ, *Die Fragmente der Vorsokratiker*, 6. Aufl. (Berlin, 1951-52). Giovanni Reale (Ed.), [Diego Fusaro](#) (contributore), [Vincenzo Cicero](#) (editore), [Maurizio Migliori](#) (contributore), [Salvatore Obinu](#) (contributore), [Iliaria Ramelli](#) (contributore), [Maria Timpanaro Cardini](#) (contributrice), [Angelo Tonelli](#) (contributore) *I Presocratici : prima traduzione integrale con testi originali a fronte delle testimonianze e dei frammenti nella raccolta di Hermann Diels e Walther Kranz*, (Milano: Bompiani, 2006).

Giovanni Reales Übersetzung und tief sinnige Darstellung der augustinischen „dritten Ausfahrt“,<sup>8</sup> die er mit den beiden Phasen der platonischen Entdeckung der Welt des Geistes (Ideen und Demiurg) vergleicht, zeigt sein großes Interesse für einen christlichen Platonismus und überhaupt sein lebhaftes Interesse an guter Philosophie aller Epochen.

Reale war jedoch nicht ausschließlich ein Historiker der Philosophie, sondern auch ein eigenständiger Denker und Kulturphilosoph und ist gerade dadurch ein Historiker der Philosophie einer äußerst seltenen Art gewesen, der – weit über die rein historischen Verdienste seiner umfassenden philosophiehistorischen Werke hinaus – stets eine echt philosophische Haltung einnahm. Dies scheint mir vorbildlich für alle Historiker der Philosophie zu sein, denn eine bloße Aneinanderreihung philosophischer Denksysteme sät nur Verwirrung und ist der Philosophie unwürdig, eine arge Dekadenzerscheinung und Folge des Skeptizismus. Daher gab es eine Geschichte der Philosophie ohne eigene Philosophie von der Antike an (außer beim Skeptiker Diogenes Laertius) bis ins 19. Jahrhundert so gut wie nicht, es sei denn, wie bei Aristoteles und Thomas von Aquin, im Dienst der Philosophie: nämlich um zu den Positionen früherer Philosophen Stellung zu nehmen. Im Gegensatz zu einer toten Historie der Philosophie, die den behandelten Denkern den Lebensnerv der Philosophie, ihr Bemühen um Wahrheit, raubt und sie nicht als Philosophen ernstnimmt, drang Reale auch in seinen historischen Abhandlungen nicht nur tief in die dargestellten Denker und Werke, sondern in die Sachen selbst ein, von denen diese Philosophen reden. Darin war er Balduin Schwarz<sup>9</sup>, der ihn sehr hoch schätzte und systematisch eine *philosophische Philosophiegeschichte* lehrte, ähnlich.<sup>10</sup> Auch Hans-Georg Gadamer, der Reale öfters traf, bewunderte Reale gerade auch aus diesem Blickwinkel.

---

8 (a cura di Reale), *Agostino. Amore assoluto e „terza navigazione“*. Commento alla Prima Lettera di Giovanni dieci discorsi. Commento al Vangelo di Giovanni. Secondo discorso (Milano: Rusconi Libri, 1994).

9 Vgl. Balduin Schwarz, (Paula Premoli/Josef Seifert ed.), *Wahrheit, Irrtum und Verirrungen. Die sechs großen Krisen und sieben Ausfahrten der abendländischen Philosophie*. (Heidelberg: C. Winter, 1996); *Das Problem des Irrtums in der Philosophie* (Münster, Aschaffenburg, 1934); 2. Aufl. 2014; *Ewige Philosophie. Gesetz und Freiheit in der Geistesgeschichte* (Leipzig: Verlag J. Hegner, 1937; 2. Aufl. Siegburg: Schmitt, 2000).

10 Vgl. Balduin Schwarz, *Das Problem des Irrtums in der Philosophie* (Münster, Aschaffenburg, 1934), *Ewige Philosophie. Gesetz und Freiheit in der Geistesgeschichte* (Leipzig: Verlag J. Hegner, 1937; 2. Aufl. Siegburg: Schmitt, 2000).





Reale im Gespräch mit Hans-Georg Gadamer, dahinter sein Schüler Giuseppe Girgenti

Reales Rückkehr zu den Sachen selbst und zu den brennenden Fragen der Menschheit zeigt sich auch in seinem Buch *Saggezza Antica. Terapia per i mali dell'uomo di oggi*,<sup>11</sup> das auch ins Deutsche,<sup>12</sup> Spanische und andere Sprachen übersetzt ist. Reale erfüllte, nicht nur in diesem an eine breitere Öffentlichkeit gerichteten Traktat, das Wort Goethes: „Man spricht immer vom Studium der Alten; allein was will das anders sagen als: Richte dich auf die wirkliche Welt und suche sie auszusprechen; denn das taten die Alten auch, da sie lebten.“<sup>13</sup> Dieses

11 Giovanni Reale, *Saggezza Antica. Terapia per i mali dell'uomo di oggi* (Milano: Raffaello Cortino Editore, 1995).

12 Deutsche Ausgabe unter dem irreführenden Titel, der falsche Erwartungen erregen könnte: *Kulturelle und geistige Wurzeln Europas: Für eine Wiedergeburt des "europäischen" Menschen*. Übers. V. Sigrid Spath (Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, 1995).

13 Johann Peter Eckermann, *Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens*, (München: Insel Verlag/Aufbau-Verlag, 1955) Kapitel 60 (1826); auch auf [gutenberg.spiegel.de/buch/gespr-](http://gutenberg.spiegel.de/buch/gespr-)

Goethewort war ein Motto der philosophiegeschichtlichen Vorlesungen von Balduin Schwarz, den Reale 1986 kennenlernte, und hätte auch eines für Reale sein können. Außer dem erwähnten Werk *Saggezza Antica* schrieb Reale regelmäßig für die Kulturseite der Zeitschrift *Sole 24 Ore*.

Unter seinen selbständigen und originellen hermeneutischen Werken über große Philosophen, die ihn zugleich als eigenständigen Denker erweisen, ragen Reales Bücher *Il concetto di filosofia prima e l'unità della Metafisica di Aristotele* (1961), *Platone. Alla ricerca della sapienza segreta* (1997), und *Socrates. Alla scoperta della sapienza umana* (1999), sowie *Il pensiero antico* (2001) heraus. Diese Art eigenständiger Studien und bedeutender Interpretationen großer Philosophen wird von Reales Hauptwerk über seinen Lieblingsphilosophen Platon gekrönt: *Verso una nuova interpretazione di Platone* (1986), dessen Übertragung ins Deutsche durch Dr. Ludger Hölscher aus der Kooperation mit der *Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein* entstanden ist.<sup>14</sup>

Durch dieses Meisterwerk unter seinen monographischen Büchern über große Philosophen hat Reale eine neue, im Nachwort zu seinem deutschen Platonbuch als Mailand-Tübingen -Schule bezeichnete Form der Platon-Interpretation begründet. Diese integriert zwar die Betonung der Bedeutung der „ungeschriebenen Lehren“ Platons, wie sie die Tübinger Schule vorträgt, aber unterscheidet sich von dieser durch eine klassisch-metaphysische Deutung der platonischen Entdeckung der Welt der ewigen Formen (der *Ideen*) und des Demiurgen (Platons berühmter „zweiter Ausfahrt“, von der im *Phaidon* die Rede ist). Durch seinen gründlichen und unwiderlegbaren Nachweis der unverzichtbaren Rolle eines realen und nicht mythologisch zu deutenden Gottes (*Demiurgen*), des „Vaters und (Semi-)Schöpfers des Universums“, wie Platon ihn im *Timaios* nennt, hat Reale eine reine rationalistisch-konzeptualistische Deutung Platons, als hätte dieser nicht die volle Realität der Seele und des göttlichen Demiurgen gelehrt, überwunden. Nach seinem brillanten Nachweis der realistischen und nicht auf reine Ideen und Protoprinzipien reduzierbaren Metaphysik Platons ist Reale zunächst der Tübinger Schule und der Mehrheit gegenwärtiger Platoninterpreten mutig entgegengetreten, weil diese in der Regel meinen, Platon habe Gott nur für ein Symbol für die Ideenwelt gehalten. Schließlich aber hat Reale Gaiser, Krämer und andere Tübinger Platongelehrte von der Richtigkeit seiner Interpretation überzeugt, welche die platonische Lehre von den zeitlosen Ideen (Wesensformen) durch die Herausarbeitung einer klar durch die Quellen belegten realistischen und protopersonalistischen platonischen Metaphysik und Gotteslehre ergänzt.

So ist es zu einem regen Austausch zwischen Tübinger und Mailänder Platonforschern gekommen, der sich in Reales monumentalem Platonbuch sowie in vielen in der „blauen Reihe“ erschienenen Übersetzungen und auch in erstmals auf Italienisch publizierten Werken deutscher Gelehrter aus der Tübinger Schule niederschlägt.<sup>15</sup>

---

1912/60.

14 Giovanni Reale, *Verso una nuova interpretazione di Platone*, 20e Aufl. (Milano: Jaca Book, 1997); Zu einer neuen Interpretation Platons. Eine Auslegung der Metaphysik der großen Dialoge im Lichte der "ungeschriebenen Lehren", übers. v. L. Hölscher, mit einer Einleitung von H. Krämer, hrsg. und mit einem Nachwort von J. Seifert (Paderborn: Schöningh, 1993).

15 Vgl. etwa Hans Joachim Krämer, *Platone e i fondamenti della metafisica. Saggio sulla teoria dei principi e sulle dottrine non scritte di Platone con una raccolta dei documenti fondamentali in edizione bilingue e bibliografia*. Eingel. u. übers. v. G. Reale (Mailand: Vita e Pensiero, 1982, 1993).



Durch die 139 Bände umfassende, von Reale herausgegebene und organisierte Kollektion, in der mehr Bücher über Platon erschienen sind als in irgendeiner anderen Buchreihe oder einem anderen Verlag weltweit, und durch seine Herausgabe anderer Reihen und Werke hat Reale unermesslich viel für die Geschichte der antiken Philosophie und die Zugänglichkeit ihrer Quellen getan. Mehr noch: durch diese Werke sowie durch eine Heranbildung einer großen Zahl von ihm treu ergebenden und in einem großen wissenschaftlichen Team mit ihm arbeitenden jungen Gelehrten hat Reale nicht bloß Historiker der Philosophie zweier oder dreier Generationen geformt, sondern auch wesentlich zu einer echten Wiederbelebung und Verlebendigung der antiken Philosophie und der Philosophie überhaupt beigetragen.

Dies alles hat den bedeutenden Historiker und Denker Reale zu einer engen Mitarbeit mit der *Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein (IAP)* gleichsam prädestiniert. Reale, der ein Ehrendoktorat der IAP erhalten hat, hat diese prästabilisierte Harmonie erkannt und auf großzügigste Weise in gegenseitig fruchtbaren Formen mit der IAP zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit hat mit Reales Annahme der Einladung ihrer Vorform, der *International Academy of Philosophy* in Texas, 1983 begonnen: Reale wurde zum Eröffnungsvortrag eines großen internationalen Kongresses *Reality of God and Dignity of Man* über ein ihm bis dahin nicht direkt naheliegendes Thema eingeladen und sprach über die Botschaft der antiken Philosophie für den heutigen Menschen. Aus seinem Vortragstext entstand später sein Buch *Saggezza Antica. Terapia per i mali dell'uomo di oggi*. Ein ähnlich zeitkritisches Buch im Licht der antiken Weisheit ist *Radici culturali e spirituali dell'Europa. Per una rinascita dell'«uomo europeo»*.<sup>16</sup> Eine deutsche Version dieses Werkes erschien unter dem Titel: *Kulturelle und geistige Wurzeln Europas: Für eine Wiedergeburt des "europäischen" Menschen*.<sup>17</sup> Auch anderen sehr zeitgemäßen Themen, wie der Frage nach dem Wesen der Gesundheit, wandte sich Reale im Licht der antiken Philosophie zu.<sup>18</sup> Auch diese Arbeit entstand im Rahmen seiner Mitarbeit mit einem von dem Schweizer Forschungsfond unterstützten zweijährigen Forschungsprojekt über einen philosophischen Gesundheitsbegriff, das ich an der *Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein* leitete.<sup>19</sup>

Aus der engen Zusammenarbeit Reales mit der IAP und der an ihr gepflegten realistischen Phänomenologie und stark platonisch und augustinisch ausgerichteten Erkenntnistheorie und personalistischen Metaphysik, sowie aus angeregten Gesprächen entstand auch das von Reale in Auftrag gegebene und publizierte umfassendste Buch Seiferts, das Reale als dessen *Summa philosophica* bezeichnete und durch den bekannten Philosophen und Politiker (Senatoren, Abgeordneten, Minister) Rocco Buttiglione, erster Prorektor der IAP, ins Italienische übersetzen ließ: *Essere e persona*.<sup>20</sup>

16 Giovanni Reale *Radici culturali e spirituali dell'Europa. Per una rinascita dell'«uomo europeo»*, Cortina Raffaello, 2003.

17 Giovanni Reale, *Kulturelle und geistige Wurzeln Europas: Für eine Wiedergeburt des "europäischen" Menschen*. Übers. V. Sigrid Spath (Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, 1995).

18 Giovanni Reale, *Corpo, anima e salute. Il concetto di uomo da Omero a Platone*, Cortina Raffaello, 1999.

19 Vgl. Paulina Taboada, Kateryna Fedoryka Cuddeback, and Patricia Donohue-White (Hg.): *Person, Society and Value. Towards a Personalist Concept of Health* (Dordrecht/Boston/London: Kluwer Academic Publishers, 2002).

20 Josef Seifert, *Essere e persona. Verso una fondazione fenomenologica di una metafisica classica e personalistica*. (Milano: Vita e Pensiero, 1989), auch auf Rumänisch übersetzt.

An der *Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein* hat Giovanni Reale ab 1991 das *Internationale Forschungszentrum über Platon und die platonischen Wurzeln des abendländischen Denkens* über ein Jahrzehnt lang als Direktor, zusammen mit dessen Präsidenten Evangelos Moutsopoulos, geleitet. Er vermittelte Studenten und Fakultät tiefe Kenntnisse auf dem Gebiet der antiken Philosophie, die sich eng mit dem thematischen philosophischen Forschen an der IAP verbanden. Darüber hinaus setzte Reale einen engen Austausch von um ihn gescharten italienischen mit griechischen Platonkennern und Schülern von Evangelos Moutsopoulos, dem ersten Präsidenten des mit Hilfe der Niarchos-Stiftung geschaffenen Forschungszentrums der IAP in Gang. Dafür sind auch das mehrjährige Wirken an der IAP des Moutsopoulos-Freundes und Schülers Konstantinos Sargentis, und des engsten Reale-Schülers der zweiten Generation, Giuseppe Girgenti Zeichen. (Beide sind inzwischen renommierte Professoren). Mit Girgentis tatkräftiger Hilfe entstand die italienische Übersetzung eines von Reale beauftragten Buches von mir über Platon und die realistische Phänomenologie, das Reale, zusammen mit Reinachs Platonvorlesung, die nicht in dessen *Sämtlichen Werken*<sup>21</sup> erschienen war, in seiner „blauen Reihe“ veröffentlichte.<sup>22</sup> Aus der engen intellektuellen Kooperation und dem geistigen Austausch zwischen realistischer Phänomenologie und den Studien über Platon an der IAP ergab sich etwa auch mein Aufsatz “The Idea of the Good as the Sum-total of Pure Perfections. A New Personalistic Reading of Republic VI and VII”<sup>23</sup>, und erwuchs die an der IAP gehaltene Tagung der Internationalen Platongesellschaft, die in einem Buch publiziert wurde.<sup>24</sup> In Zusammenarbeit zwischen Giuseppe Girgenti und meinem ehemaligen Schüler und engen Mitarbeiter Dr. Martin Cajthaml, Studiendirektor, Assistenzprofessor und Assistent des Platonzentrums der IAP (inzwischen Professor und Institutsvorstand an der Universität Olmütz) entstanden auch die italienischen Übersetzungen zweier Bücher von Jan Patočka über Platon und Sokrates.<sup>25</sup>

---

21 Adolf Reinach, *Sämtliche Werke. Kritische Ausgabe mit Kommentar*, Bd. I: Die Werke, Teil I: Kritische Neuausgabe (1905-1914), Teil II: Nachgelassene Texte (1906-1917); Bd. II: Kommentar und Textkritik, hrsg.v. Karl Schuhmann und Barry Smith (München und Wien: Philosophia Verlag, 1989).

22 Josef Seifert, *Ritornare a Platone. Im Anhang eine unveröffentlichte Schrift Adolf Reinachs*, hrsg., Vorwort und übers. Von Giuseppe Girgenti. Collana Temi metafisici e problemi del pensiero antico. Studi e testi, vol. 81, (Milano: Vita e Pensiero, 2000).

23 Josef Seifert, “The Idea of the Good as the Sum-total of Pure Perfections. A New Personalistic Reading of Republic VI and VII”, in: Giovanni Reale and Samuel Scolnikov (Ed.), *New Images of Plato. Dialogues on the Idea of the Good*, (Sankt Augustin: Academia Verlag, 2002), S. 407-424.

24 Giovanni Reale and Samuel Scolnikov (Ed.), *New Images of Plato. Dialogues on the Idea of the Good*, (Sankt Augustin: Academia Verlag, 2002).

25 Jan Patočka, *Socrate. Lezioni di filosofia antica*. Introduction, notes and indexes by Giuseppe Girgenti, Italian translation by Martin Cajthaml, mirror edition with the original Czech text, (Milano: Rusconi 1999). Jan Patočka, *Platone e l'Europa*. Prefazione e introduzione di Giovanni Reale ; traduzione di Martin Cajthaml e Giuseppe Girgenti ; con in appendice una nota biografica su Patočka di Martin Cajthaml e una bibliografia delle opere di Patočka di Ivan Chvatík, (Milano: Vita e pensiero, 1997). Siehe auch Martin Cajthaml, *Europe and the Care of the Soul*. Libri Nigri 35, (Nordhausen: Traugott Bautz 2014).



Auch die von Reale veranlassten drei exzellenten italienischen Übersetzungen und Ausgaben von Meisterwerken des großen Phänomenologen Dietrich von Hildebrands erwachsen aus dieser Zusammenarbeit.<sup>26</sup>

Eine enge Verbindung Reales mit der *Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein* ergab sich auch aus der Begegnung Reales mit der philosophischen personalistischen Ethik Karol **Wojtyła**'s und seiner Schule. Diese war durch ihre bedeutenden Vertreter Tadeusz Styczeł (seit 1980 einer drei Direktoren der IAP in Texas, dann Mitglied des Senats der IAP im Fürstentum Liechtenstein), Andrzej Szostek, und Andrzej Poltawski oft an der IAP präsent. Diese hervorragenden Philosophen, besonders Tadeusz Styczeł und Wladimir Strozewski, waren auch durch Vorlesungen und Vorträge im Rahmen von Kongressen an der IAP tätig. Einige der besten polnischen Studenten dieser Schule promovierten an der IAP und sind inzwischen angesehene Professoren (etwa Alfred Wierzbicki, Jarek Merecki, Józef Tarnówka und eine Reihe anderer). Diese Zusammenarbeit, an der sowohl der einflußreiche Philosoph Rocco Buttiglione<sup>27</sup> als auch Josef Seifert<sup>28</sup> lebhaften Anteil hatten, wurde auch von Giovanni Reale außerordentlich geschätzt und er fühlte sich zweifellos dem Personalismus der Wojtyła-Schule nahe. Aus dieser Zusammenarbeit Reales mit der Lublin-Liechtenstein-Schule<sup>29</sup> entstand die weitaus gründlichste und schönste nicht-polnische Ausgabe des philosophischen Gesamtwerks Karol **Wojtyła**: *Metafisica della persona. Tutte le opere filosofiche e saggi integrative*.<sup>30</sup> Auch die wichtigsten Werke des jahrelang an der *Internationalen Akademie für Philosophie* tätigen Professors John Crosby legen von der vielfältigen fruchtbaren Zusammenarbeit der IAP mit der polnischen, und inzwischen weltweit verbreiteten, Schule des ethischen Personalismus Zeugnis ab.<sup>31</sup>

In dieser kurzen Würdigung Giovanni Reales sollten einige weiteren Aspekte seiner Persönlichkeit und seines Werkes nicht unerwähnt bleiben. Reale besaß einen außerordentlichen ästhetischen Sinn und eine große Liebe zur Kunst und zur Musik. Die Tatsache, daß er oft Musik, besonders die Mozarts, aus seiner großen Sammlung klassischer CDs hörte, paßt sehr auf einen Philosophen, dem das Ideal der Schönheit der von ihm verwendeten Sprache und Ausdrucksweise am Herzen lag. Doch auch der bildenden Kunst galt Reales Liebe und er integrierte ihre Botschaft in seine philosophiehistorischen Studien.

---

26 Che cos'è la filosofia?/What Is Philosophy?, English-Italian (Milano: Bompiani Testi a fronte, 2001); Das Wesen der Liebe, 2e Aufl., italienisch-deutsch (Milano: Bompiani, 2003), *Estetica*, Cicero (Übersetzer und curatore), (Milano: Bompiani 2006).

27 Autor des Buches *Il Pensiero di Karol Wojtyła* (Milano: Jaca Book, 1982).

28 Autor von „Karol Cardinal Karol **Wojtyła** (Pope John Paul II) as Philosopher and the Cracow/Lublin School of Philosophy“ in *Aletheia* II (1981), pp. 130-199

29 Vgl. Józef Tarnówka, „Eine phänomenologisch orientierte Metaphysik des Menschen als Grundlage der Philosophie am Beispiel der philosophischen Hauptwerke von Edith Stein und Karol Wojtyła“ (*Internationale Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein*, 2002) und Josef Seifert, „Diligere veritatem omnem et in omnibus“, in: *Ethos*, Nr. 28, 1994, S. 75-76.

30 Karol Wojtyła, *Metafisica della persona. Tutte le opere filosofiche e saggi integrative*, a cura di Giovanni Reale e Tadeusz Styczeł, (Milano: Bompiani, 2003).

31 John F. Crosby, *The Selfhood of the Human Person* (Washington, D.C.: The Catholic University of America Press, 1996); *Personalist Papers*, (Washington, D.C.: The Catholic University of America Press, 2004).

So veröffentlichte er eine sehr präzise Studie dreier Fresken Raphaels aus den Stenzen im Vatikanischen Museum, darunter des klassischen Philosophen-Freskos *Die Schule von Athen* und eine tief sinnige Analyse des Isenheimer Altars, alle mit herrlichen Abbildungen und hilfreichen Texten.<sup>32</sup>

So kann die *Internationale Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein* nur mit tiefer Dankbarkeit auf das Leben und Werk Giovanni Reales blicken und möchte an dieser Stelle auch der Witwe Professor Reales, Paola Reale, und deren beiden Söhnen ihr inniges Beileid und ihre tiefe Dankbarkeit gegenüber ihrem verstorbenen Gemahl und Vater aussprechen. Seien Sie sicher, daß die Freunde und Verehrer Giovanni Reales an dieser im Fürstentum Liechtenstein und ihren Campi in Chile (2004-2012: *Internationale Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein und an der Pontificia Universidad Católica de Chile*) und in Granada, Spanien (2012- *Internationale Akademie für Philosophie - Instituto de Filosofía Edith Stein*) wirkenden Akademie Ihren Gemahl und Vater nie vergessen werden. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Giovanni Reale immer in hohen Ehren zu halten und die reichen Schätze, die wir aus seinem scharfen Geist und unermüdlichen Einsatz für die wahre Philosophie empfangen haben, in dankbarer Erinnerung zu bewahren und zum Wohl der Menschen zu entfalten. Doch nicht nur dies: Wir möchten sie im Dienste jener erhabenen Werte, denen zu dienen Reales Lebensziel war, fruchtbar werden lassen.

---

## 32

*Giovanni Reale: Raffaello. La «Scuola di Atene»*, (Rusconi, 1997); *Raffaello. La disputa*, (Rusconi, 1998); *Raffaello: il «Parnaso». Una rilettura ermeneutica dell'affresco con la prima presentazione analitica dei personaggi e dei particolari simbolici*, (Rusconi, 1999). *The School of Athens by Raphael*. Edited by Martin Cajthaml and Jakub Jinek. Translated by Marco Anone (Academia Verlag, 2008); *Botticelli. La "primavera" o le "nozze di filologia e mercurio"? rilettura di carattere filosofico ed ermeneutico del capolavoro di Botticelli con la prima presentazione analitica dei personaggi e dei particolari simbolici*, (Idea Libri, 2001); *I misteri di Grunewald e dell'altare di Isenheim. Interpretazione storico-ermeneutica*, (Mailand: [gruppo editoriale Fabbri-Bompiani](#), 2006)